

und bedeutender Wachstumsfaktor der intensiv erweiterten sozialistischen Reproduktion der Volkswirtschaft; sie fördert die sozialistische Konzentration und Spezialisierung. Bei der Weiterentwicklung der K. muß von den differenzierten Bedingungen zur Erhöhung der Effektivität des Reproduktionsprozesses ausgegangen werden. Unter diesem Gesichtspunkt ist die —*■ *Arbeits-
teilung* zu vertiefen und das Zusammenwirken der Betriebe im Reproduktionsprozeß zu festigen. Dazu müssen die zweckmäßigsten Organisationsformen weiterentwickelt werden. Eine besondere Rolle spielen die —*■ *Kooperationsbeziehungen in der Landwirtschaft*. Unter den gegenwärtigen Bedingungen in der DDR ist die K. der Weg zur Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Produktion. Erst mit der planmäßigen und kontinuierlichen Konzentration und Spezialisierung wird es möglich, über den Weg der sozialistischen K. Wissenschaft und Technik, neue Technologien und moderne Arbeitsverfahren in der Landwirtschaft effektiv zu nutzen. Im Prozeß der gesellschaftlichen Arbeitsteilung werden die K.sbeziehungen zwischen Betrieben, Zweigen und Bereichen umfangreicher und differenzierter. Das erfordert, die Planung so zu vervollkommen, daß die planmäßige proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft — und auf dieser Grundlage der gesellschaftliche Reproduktionsprozeß — mit ständig zunehmender Effektivität und das Wachstum der Produktion gewährleistet werden. Die K. verlangt vor allem, das Bilanzsystem als Hauptinstrument der Planung wirksamer zu gestalten und die Anwendung der Verflechtungsbilanzierung zu beschleunigen und für

die Ausarbeitung und Durchführung der Pläne zu nutzen. In der klugen und planmäßig organisierten K. der warenproduzierenden Einheiten, d. h. der Betriebe, Handelsunternehmen, LPG usw., kommt in entscheidendem Maße die Überlegenheit der sozialistischen Produktionsverhältnisse gegenüber denen des Kapitalismus zur Wirkung. Es gibt innerbetriebliche und zwischenbetriebliche K. sowie K. zwischen den Ländern des RGW. Durch die wachsende internationale Arbeitsteilung und die fortschreitende Produktionsspezialisierung entwickelt sich immer stärker die sozialistische internationale K. Es wird die Aufgabe gestellt, die sozialistische ökonomische Integration der Mitgliedsländer des RGW, die ein stabiles Fundament für die Entwicklung der sozialistischen Staatengemeinschaft bildet, weiter auszubauen und zu vertiefen. Durch sie werden die Vorzüge des Sozialismus genutzt und in den einzelnen Ländern größere Voraussetzungen für die Erhöhung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit, für eine rationelle Ausnutzung bestehender und neu aufzubauender Produktionskapazitäten geschaffen. Die Arbeitsteilung und K. in Wissenschaft und Technik, in der materiellen Produktion und die Außenwirtschaftsbeziehungen sind Bestandteil der Plankoordination zwischen den Mitgliedsländern des RGW.

Kooperationsbeziehungen in der Landwirtschaft: Produktionsbeziehungen, die verschiedene Stufen und Formen der gleichberechtigten Zusammenarbeit sowohl zwischen den LPG, VEG und GPG als auch zwischen ihnen und volkseigenen Be- und Verarbeitungsbetrieben, Handelsbetrie-